

Umlage 4

Eing. 03. Mai 2010  
-21- *V*



Rhein-Kreis Neuss  
Der Landrat

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss  
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

Eing. 29. April 2010  
*ELR*



Kreishaus Neuss  
Lindenstraße 2 - 16  
D-41515 Grevenbroich  
Telefonzentralen  
Neuss 02131 928 - 0  
Fax 02131 928 - 1330  
Grevenbroich 02181 601 - 0  
info@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

An den  
Landschaftsverband Rheinland  
Kennedy-Ufer 2

Landschaftsverband Rheinland  
50663 Köln  
29. April 2010  
Postdienst ZV Nr. 2  
Grevenbroich, 22.04.2010

Eing. 30. April 2010  
*ELR in*

LD-Vertilgung  
an: *ELR* mit der Bitte um:  
 Entwurf Antwortschreiben bis zum: *11/05*  
 Orientierung in eigener Zuständigkeit  
 Vorbereitung LD bis zum:  
 Rücksprache LD  
Kopie  
Büro LD-  
*11/05*

Dezernat III  
Ingolf Graul  
Kreishaus Grevenbroich

Etage / Zimmer  
2. OG 2.27  
Telefon  
02181 601 - 1030  
Telefax  
02181 601 - 2262

e-mail  
ingolf.graul@rhein-kreis-neuss.de

Bankverbindungen  
Sparkasse Neuss  
Konto 120 600  
BLZ 305 500 00

Postbank Köln  
Konto 301 585 03  
BLZ 370 100 50

Volksbank  
Düsseldorf Neuss e.G.  
Konto 500 170 001 6  
BLZ 301 602 13

*Umlage 4*

**Haushaltsentwurf 2010 des Landschaftsverbandes Rheinland**  
- Ihr Schreiben vom 08.02.2010 -

Sehr geehrter Herr Voigtsberger,

zunächst möchte ich mich für die Übersendung des Haushaltsentwurfs 2010 des Landschaftsverbandes Rheinland bedanken. Entgegen den Ankündigungen anlässlich der Vorstellung der Rahmendaten für die Haushaltsplanung 2010 im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung mit den Vertretern der Mitgliedskörperschaften im Dezember letzten Jahres, ist mit der Einbringung des Haushalts des Landschaftsverbandes nunmehr eine Erhöhung des Umlagesatzes beim Landschaftsverband um 0,15 v.H. vorgesehen.

Dies führt im Ergebnis dazu, dass der Rhein-Kreis Neuss wider Erwarten mit einer zusätzlichen Belastung von rund 811.000 Euro zu rechnen hat, die im Rahmen der vorangegangenen Haushaltsberatungen und auch im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt des Rhein-Kreises Neuss nicht mehr haushaltswirksam berücksichtigt werden konnten. Sollte es bei den Haushaltsberatungen des Landschaftsverbandes am 18.06.2010 endgültig zu der vorgeschlagenen Festsetzung der Landschaftsumlage kommen, würde der Haushalt des Rhein-Kreises Neuss zusätzlich und über die mit der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage vorgesehenen Belastungen hinaus in der genannten Größenordnung in erheblichem Umfang in Anspruch genommen. Dies erfordert zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen in meinem Haushalt, der bereits durch eine ergebniswirksame Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von rund 10 Mio. Euro belastet ist.

Selbstverständlich ist mir bewusst, dass die derzeitige finanzwirtschaftliche Situation der kommunalen Familie äußerst angespannt ist, um die Situation zurückhaltend zu beschreiben. Gleichwohl muss ich feststellen, dass die Landschaftsumlage mit dem vorgesehenen Erhebungsbeschluss für den Rhein-Kreis Neuss auf rund 86,5 Mio. Euro auf einen bis dahin

ELR in - Verfügung  
an: *ELR* mit der Bitte um:  
 Entwurf Antwortschreiben bis zum: *7.5.10*  
 Erledigung in eigener Zuständigkeit  
 Vorbereitung ELR in bis zum:  
 Rücksprache ELR in  
- Büro ELR in -  
 Kopie  
 Ww. am:  
 z.d.A.  
*139*

nicht erreichten Höchstbetrag steigt. Angesichts der finanzwirtschaftlichen Situation ist deshalb von allen Gebietskörperschaften eine äußerst sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung unerlässlich. Vor diesem Hintergrund erscheint es mir nur schwer nachvollziehbar, dass der Landschaftsverband gleichwohl nach mir vorliegenden Informationen nicht nur beabsichtigt, den Stellenplan um rund 150 Stellen auszuweiten, sondern darüber hinaus auch zusätzlichen Aufwand in Höhe von rund 600.000 Euro dadurch verursacht, dass die Anzahl der Mitglieder in einer Reihe von Ausschüssen in erheblichem Umfang vergrößert werden soll.

Angesichts dieser Planungen bin ich der Auffassung, dass auch vor dem Hintergrund des Rücksichtnahmegebots gegenüber den Mitgliedskörperschaften noch nicht alle erforderlichen und möglichen Maßnahmen ergriffen worden sind, um haushaltsrelevante Entlastungen durchzusetzen. Dies ist um so notwendiger, als im Hinblick auf die von Ihnen dargestellte Finanzplanung in den Folgejahren weitere Anhebungen der Landschaftsumlage erforderlich sein sollen, die ohnehin nur mit Blick auf unnötige Aufwandssteigerungen diskutiert werden können.

Auch der Rhein-Kreis Neuss sieht sich in der derzeitigen Haushaltssituation veranlasst, die Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen. Dies geschieht im Umfang von rund 10 Mio. Euro, was gleichzeitig auch in erheblichem Umfang eine Inanspruchnahme der liquiden Mittel zur Folge hat. Auch für das Folgejahr sehe ich keine durchgreifende Besserung der finanziellen Verhältnisse. Deshalb möchte ich sie auf diesem Wege bitten, den Vorschlag zur Anhebung der Landschaftsumlage nochmals zu überdenken und es bei der bisherigen Umlagenhöhe zu belassen.

Mit freundlichen Grüßen



Petrauschke